



© ga-photography/Camerata Medica Vienna

CAMERATA MEDICA

Nicolas Radulescu dirigiert Wiener Ärzte-Orchester

15.10.18, 13:54 | Aktualisiert: 16.10.18, 10:07

Das Wiener Ärzte- und Apotheker-Orchester meldet sich mit einer Matinee zurück.

Die Camerata Medica, das Wiener Ärzte- und Apotheker-Orchester, meldet sich mit einer hochklassigen Matinee aus der Sommerpause zurück. Das Konzert steht unter der künstlerischen Leitung von Nicolas Radulescu. Als Solist ist Rudolf Leopold (Violoncello) mit dabei.

Der Diebstahl eines Silberlöffels wird mit schwerem Kerker geahndet. Ninetta, der Verdächtigen, droht sogar die Todesstrafe. Doch auf dem Weg zur Exekution nimmt der Fall eine erfreuliche Wendung, das Verbrechen klärt sich endgültig auf. Die junge Ninetta entkommt der Todesstrafe. Der vermisste Silberlöffel findet sich im Nest einer diebischen Elster, die auch einer Opera semiseria von Gioachino Rossini den Titel gab: La gazza ladra.

Matinee

Die Ouvertüre zu Rossinis Oper ist eines von drei Stücken, welche die Camerata Medica Wien, das Wiener Medizinisch-Pharmazeutische Kammerorchester, am 4. November 2018 bei einer Matinee im Wiener MuseumsQuartier (11 Uhr) präsentiert. Mit dem musikalischen Vormittagsvergnügen meldet sich das Orchester der Wiener Ärzte und Apotheker auf der Bühne zurück. Neben Rossinis dramatisch-komischen Werk werden von der Camerata Medica Wien zudem das Konzert für Violoncello und Orchester a-Moll op. 33, des französischen Meister-Komponisten Camille Saint-Saëns und Ludwig van Beethovens vierte Sinfonie geboten.

Der Vormittag steht unter der musikalischen Leitung von Nicolas Radulescu, langjähriger Dirigent der Camerata Medica Wien. Der in Wien geborene Maestro formte das Ärzte-Orchester zu einem Klangkörper, der auch größere symphonische Werke zu seinem Repertoire zählt. Radulescu trat mit Top-Musikern und Orchestern u.a. bereits im Wiener Musikverein und im Amsterdamer Concertgebouw auf.

Gute Sache

Die Camerata Medica Wien wurde im Frühjahr 2004 vom Wiener Orthopäden und Flötisten Dr. Martin Donner gegründet und ist heute ein aus mehr als 60 Musikerinnen und Musikern bestehendes Orchester. Das Ensemble steht in der bis in das 19. Jahrhundert zurückreichenden Tradition des "Wiener Ärzteorchesters", das vor allem um die Wende zum 20. Jahrhundert wegen seines künstlerischen Niveaus sehr geschätzt war. Die Camerata Medica Wien ist als gemeinnütziger Verein organisiert, unterstützt mit ihren Konzerten zahlreiche Organisationen und Einrichtungen, darunter das St. Anna Kinderspital, Ärzte ohne Grenzen, Die Möwe und die Flüchtlingsorganisation Hemayat.

So steht auch das große Gala-Konzert der Camerata Medica Wien, das am 7. März 2019 in den Wiener Sofiensälen stattfindet, ganz im Zeichen der guten Sache. Die Einnahmen dieser Benefizveranstaltung gehen an die Wiener Volkshilfe.

Weitere Informationen unter www.cameratamedica-wien.at